

Auserwählte, liebe Freunde, überlegt, denkt über die Gabe des Lebens nach, die Ich euch geschenkt habe: liebt sie und lehrt sie zu lieben, achtet sie und lehrt sie zu achten. Liebe Freunde, wehe dem, der Meine Gabe verachtet und auch die andere dazu verleitet.

Geliebte Braut, eng an Mein Herz gedrückt, hast du dich geschult und fährst fort es zu tun, du hast viel begriffen, Meine kleine Braut, aber durch Mein Licht und von Meiner Liebe umhüllt, hast du noch viel zu kennen, zu begreifen. Du sagst Mir jeden Tag:

Angebeteter Herr, Süßeste Liebe, Dein kleiner Tropfen ist nur dann glücklich, wenn Du ihn eintauchst in Deinen Unendlichen Ozean der Schönheit und Erhabenheit. Dies sagst du Mir, Meine kleine Braut. Hörst du Meine Antwort?

Du sagst Mir: Ja, meine Süße Liebe, mein kleines Herz pocht nur für Dich, Jesus, seine Augen wollen Deine Zeichen sehen, seine Ohren allein Deine Stimme hören, jedes Pochen, jedes Schwingen, jedes Beben ist für Dich, Süßeste Liebe, Wunderbarer Gott. Deine Antwort ist folgende: Mein kleines Geschöpf, begreife gut, dass du nicht die Frucht des Zufalls bist, auch nicht einer kleinen, kleinen menschlichen Liebe; du, Mein kleines Geschöpf, bist Frucht Meiner Unendlichen Liebe, Ich habe dich mit Liebe erdacht, habe dich aus Liebe gewollt, habe dir einen Platz vorbereitet in Meiner Ewigen und Treuen Liebe. Du wünschst glühend Mich zu erkennen, du wünschst, dich in Meinen Unendlichen Ozean zu versenken, darum bittest du Mich aufrichtigen Herzens; du willst, Mein Geschöpf, die Erkenntnis Meiner Selbst immer mehr vertiefen, dies willst du, dies gewähre Ich dir. Wer ehrlichen Herzens bittet, erhält; dem, der an Meine Tür klopft, öffne Ich immer, gemäß seinem Wunsche. Kleine Braut, denke an einen guten Vater, den das Kind um etwas bittet, verweigert er es ihm vielleicht, wenn es gut für es ist? Nein, gewiss nicht! Die Seele die wünscht, sich in Mein Unendliches Sein zu versenken, jene Seele erhält nach ihrem Wunsche: je glühender sie ist, desto mehr erhält sie, je mehr sie erkennen will, desto mehr erkennt sie, je mehr Ich Meine Liebe gewähre, desto glühender wird das Verlangen. Geliebte Braut, deinen glühenden Wunsch Mich zu erkennen, erwidert Mein Herz, Das Sich danach sehnt, Sich immer in tieferer Weise erkennen zu lassen, um Glück und Frieden zu geben. Meine Kleine, nur in Mir ist Glück und Frieden, wahres Glück und großer Friede.

Süßeste Liebe, warum, warum ist nicht in allen dieser Wunsch? Warum sehnt sich nicht immer Dein kleines Geschöpf danach, dass Du es aufnimmst? Warum gibt es solche die sich Deiner Wunderbaren Liebe noch nicht geöffnet haben? Dies, angebeteter Jesus, begreife ich nicht. Warum hat sich in ihnen nicht die tiefe Sehnsucht entfaltet, Dich zu erkennen, um sich dann in Deiner Unendlichen Zärtlichkeit zu verlieren?

Geliebte Braut, wie Ich dir bereits erklärt habe in den vertrauten Gesprächen, lege Ich in jedes menschliche Herz die Sehnsucht nach Mir hinein, es gibt keinen Menschen auf Erden, der sich nicht im Innersten nach Mir sehnte. In jeden Menschen habe Ich Meine Unterschrift gesetzt und er trägt sie in sich, er hat innerlich den glühenden Wunsch, seinen Schöpfer, seinen Heiland zu erkennen, aber er kann diese Sehnsucht entfalten und sie zu einem großen Feuer werden lassen, er kann sie auch erlöschen lassen, wie ein Feuer, das man nicht nährt, die Flamme wird immer kleiner, bis sie erlischt. Der Mensch hat in sich alles was er für sein Heil braucht, er hat aber auch den freien Willen: er kann ja sagen, er kann nein sagen; er kann Mir antworten und die natürliche Sehnsucht entfalten lassen, er kann Mir auch widerstehen und sie abschwächen lassen, er kann dies tun, weil er frei ist. Geliebte Braut, es gibt den, der sofort jedem Meinen Ruf mit seinem: Hier bin ich antwortet und sich freut, Meinen Willen zu tun; es gibt den, der abweicht, sich von den Verlockungen der Erde mitreißen lässt, sich darin verliert, seinen schwachen Willen nicht Meinem beugen will. Liebe Braut, Ich,

Ich Gott, will nur das Wohl Meines Geschöpfes, Ich wirke immer und nur mit Liebe und aus Liebe, wer sich ganz Mir geöffnet hat, hat verstanden, dass Ich immer aus Liebe handle, zum Heil jeder Seele.

Du sagst: Wunderbarer und Heiligster Gott, dies habe ich an Deinem Licht gut verstanden, aber die heutigen Menschen, verloren in ihren Torheiten, angesichts der schrecklichen Dinge die sie in der Welt geschehen sehen, bleiben fassungslos und sagen einander: Liebt Gott, oder liebt Er nicht? Wenn Er liebt, warum lässt Er zu, dass die größten Katastrophen geschehen? Dies sagen sie und begreifen nicht, dass Deine Göttliche Denkweise nicht die menschliche ist, dass Dein Gedanke sehr anders ist.

Du, Meine kleine Braut, die du dich eng an Mein Herz drückst, welche Erklärung gibst du?

Du sagst Mir: Liebster! Liebster! Liebster, vor einer großen Katastrophe verweile ich der anbetenden Stille. Du, weißt aus dem höchsten Übel immer das höchst Gute zu ziehen, denn Du bist die Liebe. Mein Wille ist in Deinem Vollkommenen Willen, was Du, Allerhöchster willst, will auch ich und was Du nicht willst, wünsche auch ich nicht. Ich möchte, dass auf Erden nur Ströme der Freude und des Friedens fließen würden, aber so ist es nicht, meine starke Hoffnung ist, dass bald der glückliche Tag des Triumphes der neuen Zivilisation der Liebe komme.

Geliebte Braut, der Mensch wird nie in der Lage sein diese Zivilisation aufzubauen, aber Ich, Ich Jesus, werde es tun, es wird eine Gabe Meiner Liebe sein für den, der Mir treu geblieben ist und auf Mich vertraut hat, für den der gehofft hat, über jede Hoffnung hinaus. Bleibe in Mir, genieße die Köstlichkeiten Meiner Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten:

Vielgeliebte Kinder, heute lade Ich euch in besonderer Weise zum glühenden und fortwährenden Gebet ein, um die Qualen und den Schmerz der Welt zu lindern. Gott will neue Gnaden schenken, aber um sie zu erhalten, braucht es Gebete und Opfer.

Meine kleine Tochter sagt Mir: Geliebte Mutter, ich sehe, dass in der Welt das Leid maßlos zunimmt, dem Elend kommen die Natukatastrophen hinzu, die so viel Leid bringen, oft in Nationen die bereits arm und elend sind. Geliebte Mutter, bringe zu Gott dem Allerhöchsten unser Gebet, unser Opfer: Gott erbarme Sich und lindere die Qualen, wir bitten gewiss nicht um unserer Verdienste willen darum, denn wir haben keine, sondern wir bringen Deine Verdienste dar, Süße Mutter, vereint mit den Unendlichen Jesu, Deines Sohnes.

Geliebte Kleine, ihr tut gut daran, Mir die glühenden Gebete und Opfer darzubringen, sei es große wie kleine: was ihr von Herzen tut, ist dem Allerhöchsten Gott immer wohlgefällig. Ihr habt Meine Altäre mit Blumen geschmückt, in diesem Mir geweihten Monat, aber Ich bitte euch diesen, die glühenden Gebete eures Herzens beizufügen. Ich behalte sie nicht für Mich, auch nicht die Opfergaben, sondern lege alles Meinem Sohn zu Füßen, auf dass Er die Erde noch mit Seiner Barmherzigkeit umarme und die Vollkommene Gerechtigkeit zurückhalte.

Geliebte Tochter sagt Mir die kleine Tochter es scheint, dass in der Welt die Qualen nie ein Ende finden, sondern zunehmen: an Hunger, Elend, Not, an Mangel des Notwendigen zum Leben fehlt es auf Erden nicht, der Planet klagt und leidet, während Naturkatastrophen fortfahren Opfer zu fordern.

Geliebte Kinder, Gott sieht, Gott weiß, Gott entgeht nichts, Er hat euch immer wiederholt: Vertraut auf Mich, sei es wenn alles gut geht, sei es wenn alles schlecht läuft. Seid imstande nach Meinem Willen zu wirken und die Vollendung der Dinge abzuwarten. Ich habe euch bereits gesagt, dass die Göttliche Logik sehr anders ist als die menschliche, so auch Sein Gedanke. Geliebte Kinder, nicht Gott muss Sich euch anpassen, sondern ihr Ihm, begreift es gut und vertraut Ihm.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, jedesmal wenn eine Katastrophe geschieht, fragen sich die Menschen: Warum, warum so viel Leid, so viel Schmerz, auch den Unschuldigen?

Geliebte Kinder, versucht nicht die Geheimnisse Gottes zu begreifen, forscht nicht und macht keine Vermutungen. Betet, Kinder, betet inständig, betet immer, das Gebet höre nicht auf, sondern sei stets gegenwärtig, zu jeder Stunde des Tages. Geliebte Kinder, wenn ihr betet, fährt der Flug fort und wird immer höher, aber wenn ihr nicht beten wollt, wie Ich euch nahelege, wird der schreckliche feind fortfahren seine Angriffe zu versetzen. Nur mit dem Gebet und dem Opfer könnt ihr ihn fernhalten, betet deshalb, um zu verhindern, dass so schreckliche Unglücke geschehen und betet, damit der Schmerz jener die bereits im Gange sind, gelindert werde. Seht ihr, welche Macht der Allerhöchste Gott euch gegeben hat? Wendet sie an wie Gott es will, euer Herz sei voll von Seiner Liebe und der Verstand von Seinem glänzenden Licht Liebe Kinder, wer Gott viel gibt, erhält viel für sich und für die anderen, wer wenig schenkt, erhält weniger. Kinder, gebt viel, sehr viel, um alles von Gott zu erlangen.

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

HL. Jungfrau Maria